

werden etwa 60 Beamte u. 1100 Arbeiter. Zugänge auf Anlagen-Kti etc. 1906/07—1907/08: M. 328 336, 238 327, da beträchtliche Um- u. Neubauten stattfanden; 1908/09 M. 88 343. Umsatz 1903/04—1905/06: M. 1 898 995, 2 140 674, 2 612 586. Später nicht veröffentlicht. Rückgang im Umsatz, Abschreib. auf Debit. (M. 225 172) zeitigten nach M. 85 096 sonst. Abschreib. für 1908/09 einen Gesamtverlust von M. 228 004, gedeckt aus Spez.-R.-F.

Kapital: M. 1 875 000 in 1875 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht behufs Erweiterung der Betriebe lt. a.o. G.-V. v. 23./6. 1906 um M. 625 000 in 625 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./9. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 135%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 12.—26./7. 1906 zu 140% abzügl. 4% bis 1./9. 1906 auf 25% des Nom.-Betrages, eingezahlt 25% u. das Agio bei der Anmeldung, restl. 75% am 1./9. 1906.

Hypotheken: M. 200 000 zu 4%. (Stand 31./8. 1909.)

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. ausserord. Abschreib. u. Rückstell., dann vertr. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Grundstück 147 785, Gebäude 611 190, Masch. u. Werkzeuge 445 232, Utensil. 60 547, elektr. Lichtanlage 4224, Wasserleit., Gasleit., Dampfheiz. u. Kanal 4858, Modelle 5199, Fuhrwerk 1, Waren 950 752, Kassa 4012, Wechsel 371 777, Debit. 783 975, Feuerversich. 6737, Verlust 228 004. — Passiva: A.-K. 1 875 000, Kredit. 1 048 799, Hypoth. 200 000, R.-F. 260 000, Spec.-R.-F. 240 000, unerhob. Div. 500. Sa. M. 3 624 299.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 364 650, Agio u. Dekort 51 072, Abschreib. auf Anlagen 85 096, do. auf Debit. 225 172. — Kredit: Vortrag 16 689, Fabrikat.-Kto 481 297, Verlust 228 004 (gedeckt aus Spez.-R.-F.). Sa. M. 725 991.

Kurs Ende 1895—1909: 145.25, 151, 129.75, 123.25, 97.25, 61, 71.25, 104, 125.10, 148.60, 158.25, 156.50, 133.25, 108.75, 103.50%. Eingeführt 14./10. 1895 zu 146%. Notiert in Berlin. Ab 1./2. 1908 sind nur solche alte Stücke lieferbar, die mit der neuen Firma abgestempelt sind.

Dividenden 1895/96—1908/09: 10 (14 Mon.), 6, 6, 5, 0, 0, 4, 6, 8, 9, 10, 10, 5, 0, 0%. Div.-Zahlung spät. 2./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Otto Kramer. **Prokuristen:** C. Trog, O. Delkeskamp, W. Reineke.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Hugo Hengstenberg, Dr. A. Oetker, Bielefeld; Landesbank-Rat a. D. Bank-Dir. Carl Wigand, Crefeld; Val. Schumacher, Münster i. W.

Zahlstellen: Bielefeld: Gesellschaftskasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Berlin: Nationalbank f. Deutschland. *

Bielefelder Maschinenfabrik, vormals Dürkopp & Co.

in Bielefeld mit Filialen in Berlin, Chemnitz, Brüssel, Graz, Wien.

Gegründet: 16./3. 1889 durch Übernahme der Fabrik Dürkopp & Co. für M. 2 250 000. Letzte Statutänd. 29./12. 1899.

Zweck: Fabrikat. von Fahrrädern, Motorrädern, Nähmasch. u. Spez.-Nähmaschinen, Kraftwagen u. Milch-Zentrifugen. 1891 wurde die Eisengiesserei von J. H. Bargholz in Bielefeld, 1892 die Maschinen- und Werkzeugfabrik von Carl Josef Hermann in Bielefeld, 1893 das in Wien von der Ges. benützte Haus gekauft. Seit 1897 ist die Ges. bei Joh. Puch & Co. Styria-Fahrradwerke in Graz mit fl. 600 000 kommanditarisch beteiligt, die Gewinne aus dieser Beteiligung wurden nicht veröffentlicht. Diese Firma wurde 1908 im Verein mit der Firma Dürkopp & Co. in Graz in eine Aktien-Ges. mit K 1 500 000 umgewandelt. 1896 Ankauf der Fabrik der früheren Nordd. Fahrradwerke in Oldesloe aus der Konkursmasse für M. 120 000 (wurde Sept. 1901 ausser Betrieb gesetzt und 1906/07 mit M. 69 999 Gewinn verkauft). 1900 wurde zwecks späterer Verlegung der Betriebe aus Bielefeld ein 185 000 qm grosses Grundstück in Brake bei Bielefeld für M. 242 382 erworben. Von dem Bielefelder Terrain wurde 1904 eine Strassenparzelle u. für M. 90 000 die alte Fabrik für Fahrradteile verkauft. Der Zugang auf Masch.-Kto 1904/1905 betrug M. 755 279, worauf die Rückstell. für Neuanschaff. aus 1904 von M. 170 000 zur Verrechnung gelangte. Die Abteil. für Fahrräder u. Fahrradteile wurde 1905/1906 wesentlich vergrössert, auch eine neue grosse Dampfmasch. aufgestellt; die Zugänge auf Anlagen-Kti betrugen deshalb M. 375 118; 1906/07—1908/09 waren M. 221 551, 29 977, 91 782 erforderlich; hierbei kam für 1907/08 die Rückstell. für Neuauflagen von M. 100 000 zur Verrechnung. Am 28./1. 1910 verursachte eine Feuersbrunst grossen Schaden.

Mit der Fabrikation von Automobilen, Milchcentrifugen und schmiedebarem Guss ist 1899/1900 begonnen; an Nebenbetrieben sind noch vorhanden ein Hammerwerk, Röhren- u. Scheidenfabrik. Des weiteren hat die Ges. für den Generalvertrieb der Fabrikate im rhein.-westf. Industriebezirk eine grössere Besetzung in Oberhausen erworben. 1904 Ankauf der sämtl. Fabrikat.-Einricht., Masch., Vorräte u. Patente der in Liquid. getretenen Fabrik für Special-Nähmasch. A.-G. in Zürich (besonders Knopflochmasch.). Die Fabrikation ist in einen Erweiterungsbau nach Bielefeld verlegt. Beschäftigt werden ca. 3500 Arbeiter.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 18./12. 1896 um M. 750 000, in 750 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium, u. zwar 161 Aktien zu 250%, 589 zu 260%, angeboten 161 Stück den Inhabern der Styria-Werke zu 250% u. 589 Stück den alten Aktionären 15.—25./1. 1897 zu 270%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1897 Kalenderj.). Das Geschäftsj. 1898 umfasste die Zeit vom 1./1.—30./9., also nur 9 Monate.